

Powered by

Weißer Q
Mit Sicherheit
besser entscheiden

profilingvalues 
Explore your potential

mediamoss[®]
VERANTWORTUNGSVOLL KOMMUNIZIEREN

Fokus Verantwortung

ERGEBNISBERICHT

Max Mustermann
Musterfirma

05.07.2017

Grundl.
leadership
akademie

EDITORIAL

Wenn in der Gesellschaft alle und insbesondere die Führungskräfte mehr Verantwortung übernehmen würden, dann könnten Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erfolgreicher gestaltet werden. Kooperation und Zusammenleben wären humaner, effektiver, effizienter und sicher auch innovativer. Wie finden wir einen Weg dorthin? Boris Grundl und die Grundl Leadership Akademie haben sich das Thema Verantwortung vorgenommen.

Der Verantwortungsbegriff wird von der philosophischen und psychologischen Seite her vielfach diskutiert. Den aktuellen Forschungsstand hat Hubertus Heuer von Weiße Q (www.weisseq.com) erfolgreich auf den Punkt gebracht, um zusammen mit Dr. Uli Vogel von profilingvalues (www.profilingvalues.com) die Ergebnisse mit der formalen Wertewissenschaft nach Robert S. Hartman zu verknüpfen. Es hat sich herausgestellt, dass sich das Thema Verantwortung dadurch operationalisieren und mit der Technik des Hartman Value Profile messen lässt. Vereinfacht gesagt: Es kann gezeigt werden, wie ein Mensch das Thema Verantwortung um sich herum erkennt, bewertet und wie er selbst dazu im Sinne von Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsübernahme und Lebensverantwortung steht.

Das Entwicklungsteam um Boris Grundl herum erreicht eine noch größere Relevanz durch den neu entwickelten Verantwortungsindex. Damit kann die breite Öffentlichkeit erreicht werden (www.verantwortungsindex.de & www.responsibilityindex.org). Prof. Dr. Christoph Moss verantwortet die Kommunikation in diesem Sinne (www.mediamoss.me).

Diese neue Art der Messung wird mit dem etablierten Führungssystem Leading Simple von Boris Grundl zum Leadership Excellence Report verknüpft, der im Markt der Führungskräfteentwicklung erfolgreich eingesetzt wird.

Boris Grundl, Christoph Moss, Hubertus Heuer und Uli Vogel entwickeln seit 2015 konsequent Ideen und Messungen weiter. Alles mit einem Ziel vor Augen: Führungskräfte dazu zu bringen, mehr Verantwortung zu übernehmen.

ERHEBUNG UND METHODE

Der Ergebnisbericht Fokus Verantwortung wird maschinell aus den Daten errechnet, die im Online-Fragebogen vom Teilnehmer eingegeben wurden. Dabei handelt es sich um das zweimalige Rangreihen von jeweils 18 Begriffen und Aussagen. Die wertewissenschaftliche Erhebungs- und Berechnungsmethode beruht auf den Forschungen von Professor Robert S. Hartman, der das Hartman Value Profile (HVP) geschaffen hat. Das HVP ist weltweit millionenfach durchgeführt worden und entsprechend umfänglich wissenschaftlich validiert. Dieses komplexe Rangreihenmodell kann die Welt- und Selbstsicht einer Person sehr genau abbilden und berücksichtigt dabei die gegenwärtige Lebensphase. So erfährt man viel sowohl über das grundsätzliche Wertesystem eines Menschen, als auch über die momentan herrschenden Einstellungen. Boris Grundl und Dr. Uli Vogel haben das HVP dahingehend weiterentwickelt, dass nun auch die Sicht einer Person auf das Thema Verantwortung differenziert erfasst wird. Dies wird im vorliegenden Ergebnisbericht dargestellt. Er basiert auf dem System von profilingvalues, welches wiederum eine Weiterentwicklung des HVP darstellt.

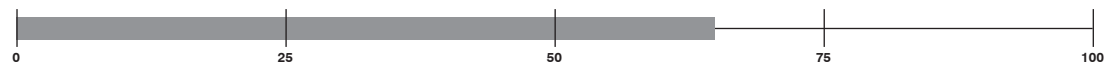
AUFBAU

Auf den folgenden beiden Seiten finden Sie insgesamt sechs Ergebnisskalen, die jeweils zwei Aspekte beleuchten (siehe folgende Grafik). Der Balken bildet das Fähigkeitsniveau einer Person ab, d.h. den gegenwärtigen Stand der Kompetenz. Die Rubrik „Gegenwärtige Nutzung“ darunter trifft eine Aussage darüber, welche Gegenwärtige Aufmerksamkeit momentan auf der jeweiligen Fähigkeit liegt. Man kann eine große persönliche Stärke beispielsweise proaktiv nutzen oder sie vernachlässigen. Aber man kann auch eine balancierte Aufmerksamkeit darauf haben und daher diese Fähigkeit flexibel einsetzen. Deshalb gibt es drei Arten der Aufmerksamkeit auf der jeweiligen Fähigkeit: Erhöht, ausgewogen und vermindert.

BEISPIEL: SINNVOLLE VERANTWORTLICHKEITEN ERKENNEN

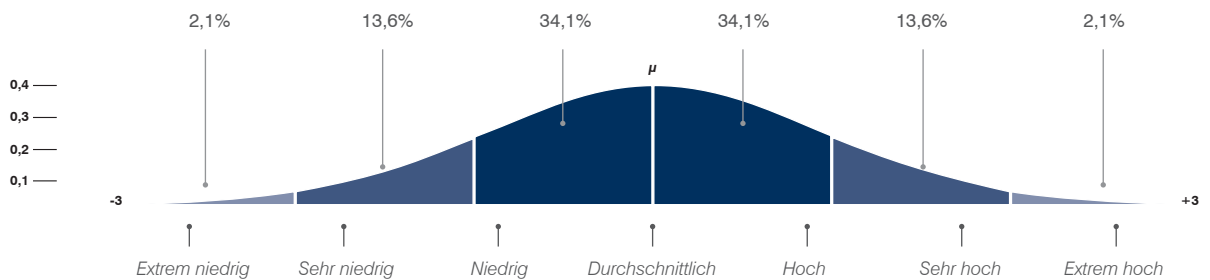
Fähigkeit zu erkennen, welche Verantwortlichkeiten in Organisationen sinnvollerweise übernommen werden sollten und wie diese beobachtet, beurteilt und umgesetzt werden.

Die faktische
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Was ist in der
Verantwortlichkeit?



Gegenwärtige Aufmerksamkeit: **erhöht**

Die Skalen sind so ausgelegt, dass sie die Normalverteilung über die Gesamtgesellschaft darstellen und gemäß der Abbildung zu interpretieren sind.



GEMESSEN WIRD DAS THEMA VERANTWORTUNG IN DREI VERSCHIEDENEN DIMENSIONEN.



Die menschliche Verantwortungsdimension umfasst alles, was der Mensch zum Thema Verantwortung fühlt und empfindet. Grundfrage: Wer ist in der Verantwortung?



Die faktische Verantwortungsdimension umfasst alles, was der Mensch zum Thema Verantwortung wahrnimmt und beobachtet. Grundfrage: Was ist in der Verantwortlichkeit?



Die prinzipielle Verantwortungsdimension umfasst alles, was der Mensch zum Thema Verantwortung einschätzt und beurteilt. Grundfrage: Wofür ist die Verantwortung?

Die Ergebnisse zielen auf zwei unterschiedliche Werteräume: Die Verantwortung in der Gesellschaft und die Selbstverantwortung. Die Seite 4 widmet sich der persönlichen Sicht auf die Verantwortung in der Gesellschaft, die Seite 5 bildet die Wahrnehmung der Selbstverantwortung ab.



Die äußere, d.h. die wahrgenommene Welt zum Thema Verantwortung.



Das Selbst bezieht sich auf die inneren Vorgänge einer Person zum Thema Verantwortung.

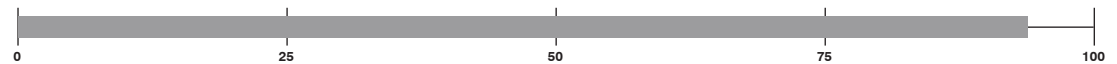
ORGANISATIONS-
VERANTWORTUNG
IM SPIEGEL VON
MENSCHEN,
FAKTEN UND
PRINZIPIEN

VERANTWORTUNG IN ORGANISATIONEN:

VERANTWORTUNG BEI ANDEREN ERKENNEN

Fähigkeit zu erkennen, wie Menschen in Organisationen Verantwortung wahrnehmen sowie das Talent, verantwortliche Menschen richtig einzuschätzen.

Die menschliche
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Wer ist in
der Verantwortung?

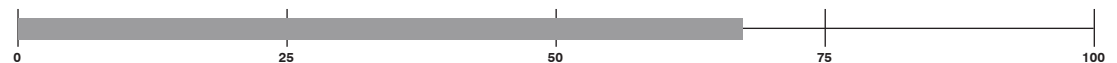


Gegenwärtige Aufmerksamkeit: **ausgewogen**

SINNVOLLE VERANTWORTLICHKEITEN ERKENNEN

Fähigkeit zu erkennen, welche Verantwortlichkeiten in Organisationen sinnvollerweise übernommen werden sollten und wie diese beobachtet, beurteilt und umgesetzt werden.

Die faktische
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Was ist in der
Verantwortlichkeit?

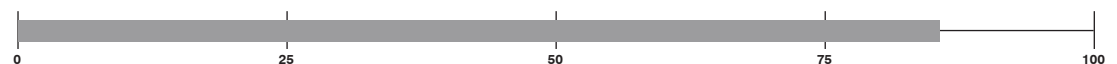


Gegenwärtige Aufmerksamkeit: **vermindert**

VERANTWORTUNG ALS PRINZIP

Fähigkeit zu erkennen, auf welchen Prinzipien eine sinnvolle Verantwortung beruht und wie diese Prinzipien wahrgenommen und eingeschätzt werden.

Die prinzipielle
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Wofür ist die
Verantwortung?



Gegenwärtige Aufmerksamkeit: **erhöht**

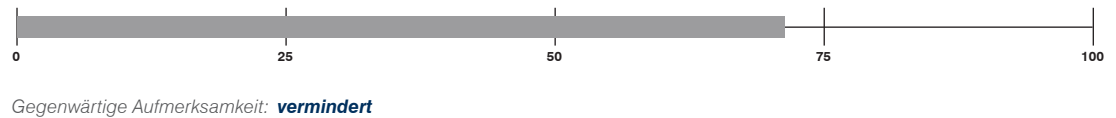
SELBST-
VERANTWORTUNG
IM SPIEGEL VON
MENSCHEN,
FAKTEN UND
PRINZIPIEN

SELBSTVERANTWORTUNG:

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Fähigkeit zu erkennen, selbst verantwortlich zu sein und diese persönliche Verantwortung wahrzunehmen und einzuschätzen.

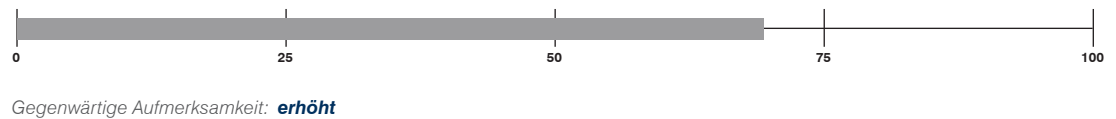
Die menschliche
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Wer ist in
der Verantwortung?



VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

Fähigkeit zu erkennen, wann man selbst die Verantwortung übernehmen sollte und wie man in dieser Rolle beobachtet, urteilt und handelt.

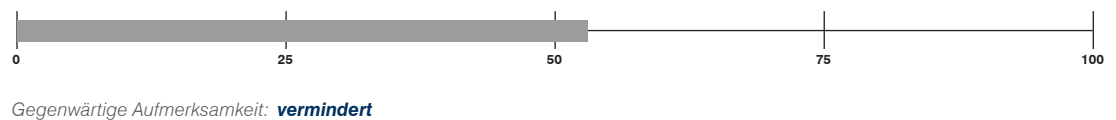
Die faktische
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Was ist in der
Verantwortlichkeit?



SINN DER EIGENEN VERANTWORTUNG

Fähigkeit zu erkennen, welche Verantwortung man für seine persönlichen Werte trägt und wie man diese wahrnimmt, einschätzt und lebt.

Die prinzipielle
Verantwortungsdimension.
Grundfrage: Wofür ist die
Verantwortung?



Hier finden Sie an Ihren Ergebnissen abgeleitete Entwicklungsempfehlungen, damit Sie Ihre Fähigkeiten ausbauen können. Es handelt sich um einfache Tipps für den Alltag.

VERANTWORTUNG BEI ANDEREN ERKENNEN

Sie können Verantwortung bei anderen in exzellenter Weise erkennen. Sie spüren, beobachten und beurteilen diese in herausragender Weise. Hier gibt es nicht viel zu verbessern. Bleiben Sie dabei und perfektionieren Sie diese Fähigkeit. Sie haben ein hervorragendes Talent. Bringen Sie andere dazu, Ihre herausragende Fähigkeit erlernen zu wollen. Geben Sie Ihr Wissen und Ihre Sichtweise proaktiv weiter.

SINNVOLLE VERANTWORTLICHKEITEN ERKENNEN

Sie sehen Aufgaben und Funktionen und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten grundsätzlich in richtiger Weise und können dabei sinnvoll zuordnen und analysieren. Aber es geht noch besser. Denken Sie die Aufgaben der anderen bis zum Ende durch. Überlegen Sie, wer wirklich für welches Ergebnis letztlich verantwortlich ist. Dann verstehen Sie immer besser, warum in Ihrem Umfeld manches funktioniert und einiges eben nicht. So finden Sie die Gründe heraus, handeln dann effektiver mit den Personen um Sie herum und erreichen letztlich mehr.

VERANTWORTUNG ALS PRINZIP

Sie erkennen in exzellenter Weise, wie das Regelwerk der Verantwortung in der Gesellschaft funktioniert und welche Rolle Sie darin spielen. Hier kann man kaum mehr erwarten. Ergründen Sie noch tiefer die Prinzipien und Regeln, die unser Gemeinwesen erfolgreich machen und bringen Sie andere Menschen dazu, genauso zu denken und zu handeln. So werden Sie einen noch größeren Beitrag für die Gesellschaft leisten können. Sie bereichern unser menschliches Zusammenleben in enormer Weise.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Sie erkennen Ihre Eigenverantwortung als Person sehr gut. Ihr Selbstvertrauen ist auf einem hohen Niveau. Versuchen Sie, Ihr Selbstwertgefühl noch weiter zu entwickeln. Sie sind einzigartig und haben Talente und Potenziale, die unsere Gesellschaft auf jeden Fall braucht. Trauen Sie sich noch mehr zu und fragen Sie Menschen Ihres Vertrauens, wo Sie Exceptionelles beitragen können. Versuchen Sie, mit mehr Selbstwertschätzung das für die Gesellschaft zu leisten, was Ihnen schon immer vorgeschwebt ist. Sie haben die Kraft in sich, gehen Sie voran!

VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

Sie erkennen grundsätzlich die Rollen, in denen Sie Verantwortung übernehmen sollten. Sie sind jedoch zumindest momentan nicht immer in der Lage, Ihre Funktion in Arbeit und Gesellschaft klar zu sehen und wahrzunehmen. Versuchen Sie, sich auf Ihre einzigartigen Fähigkeiten und Potenziale zu konzentrieren. Sie kennen Ihre Stärken. Für Ihre Leistung gibt es mit Sicherheit Bedarf in unserer Gesellschaft. Überlegen Sie, wo Sie Ihre Fähigkeiten einsetzen können. Suchen Sie nach der Anwendung Ihrer Talente und der Entfaltung Ihrer Potenziale. Seien Sie proaktiv und bringen Sie sich ein.

SINN DER EIGENEN VERANTWORTUNG

Ihnen ist der Sinn für Ihre eigene Verantwortung in Ihrem Leben nicht bewusst. Sie sehen nicht klar mit Blick auf Ihre persönliche Lebensperspektive. Es mag sein, dass Sie diese Frage beschäftigt, aber Sie betrachten das unter Umständen eher idealistisch. Versuchen Sie, über alle Lebensbereiche hinweg eine realistische Selbststrategie zu entwickeln. Machen Sie einen integrierten Lebensplan, der all Ihre Interessen und Aktivitäten einschließt. Konzentrieren Sie sich darauf, gesamthaft den Sinn Ihrer eigenen Verantwortung zu erkennen, und favorisieren Sie nicht einseitig einen Lebensbereich, wie zum Beispiel den Beruf.

LEADING SIMPLE® – ERFOLGREICH FÜHREN MIT SYSTEM

Die Grundl Leadership Akademie sorgt dafür, dass Führungsteams ihrer Führungsverantwortung gerecht werden: Menschen führen. Umgesetzt! Sie beantwortet die drei zentralen Fragen wirkungsvoller Mitarbeiterführung:

1. **Wie führe ich mich selbst?**
2. **Wie lasse ich mich führen?**
3. **Wie führe ich andere?**



Zu diesem Zweck setzt Leading Simple® auf das Führen mit Kopf, Hand und Herz:

1. **Führen mit Kopf – die fünf Aufgaben**
(Was muss ich tun?)
2. **Führen mit Hand – die fünf Hilfsmittel**
(Womit muss ich es tun?)
3. **Führen mit Herz – die fünf Prinzipien**
(Warum muss ich es tun?)

Training war früher. Umsetzen ist heute. Die Grundl Leadership Akademie sorgt für eine tatsächliche Transformation. Das gelingt in drei Schritten:

- **Intellektuelles Verstehen**
- **Emotionales Verstehen**
- **Praktisches Anwenden**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grundl-akademie.de

WISSENSCHAFTLICHE BASIS DES PROFILINGVALUES-VERFAHRENS

Die für die Auswertung des Ergebnisberichtes Fokus Verantwortung notwendigen Informationen werden aus einer komplexen Rangreihenordnung des Teilnehmers abgeleitet und wertpsychologisch erfasst. Dabei wird eine differenzierte Projektion auf eine logisch-mathematische Grundstellung vorgenommen und diese wertedimensional, im Sinne von unterschiedlichen Distanzen, errechnet.

Das Wertesystem gilt in der Wissenschaft als die beständigste Handlungsorientierung. Diese kann wertemetrisch erfasst werden, also durch Bewertung und nicht durch Selbstauskunft.

Das schließt Manipulationsmöglichkeiten und psychologische Effekte wie soziale Erwünschtheit oder Selbstdarstellung aus.

Die Metrik der genutzten logischen Rangreihen wurde vielfach normiert und validiert. Sie geht auf die Forschung des Wissenschaftlers Robert S. Hartman zurück, der 1973 für den Nobelpreis nominiert war.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.profilngvalues.com